

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 118 (1992)  
**Heft:** 27

**Illustration:** Ausstieg  
**Autor:** Orlando [Eisenmann, Orlando]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Markus Rohner

# Journalisten haben schliesslich immer recht

Zwei Wirtschaftsjournalisten haben wir es zu verdanken, dass in Zukunft im Schweizer Journalismus ganz neue Massstäbe in Sachen Ethik angewendet werden. Geschenke an die schreibende Zunft sind streng verpönt und werden fortan vom Beschenkten konsequent refüsiert. Wie aber geht man in Zukunft mit Journalisten um?

Den zwei Chefredaktoren Peter Bohnenblust von *Finanz und Wirtschaft* und Andreas Z'Graggen vom Wirtschaftsmagazin *Bilanz* ist die Schweiz zu grösstem Dank verpflichtet. Das unvorsichtige Verhalten der beiden Journalisten bei der Entgegennahme je eines geschenkten Aktienpakets hatte zur Folge, dass in verschiedenen Journalistenor-

ganisationen bald darauf das grosse Reineinsetzen einsetzte. Am rigorosesten hat der «Club Zürcher Wirtschaftsjournalisten» durchgegriffen, welcher im vergangenen Mai in einem Rundschreiben seinen Mitgliedern als «ethische Generalklausel» in Erinnerung gerufen hat, «dass Eigennutz in jedem Fall hinter die Verantwortung des

Journalisten für eine faire und unabhängige Berichterstattung zurückzutreten hat».

## Picknick ohne Coco Chanel

Die Folgen dieser journalistischen Selbstbescheidung waren sogleich sichtbar. An Pressekonferenzen sind Medienvertreter bereits mit der eigenen Thermosflasche aufgetaucht, um nicht vom Kaffee des Veranstalters trinken zu müssen. Finden ganztägige Pressefahrten statt, wird der von zu Hause mitgebrachte Picknick-Korb zum ständigen Begleiter. Immer weniger von der schreibenden Zunft wollen sich schliesslich nur wegen einer Tasse Gratis-Kaffee oder einem offerierten Lachsbrötchen der Gefahr der Bestechung aussetzen. Tonnenwei-



ORLANDO EISENMANN